

Vorteile eines Vollgeldsystems

1. Die neue Geldordnung ist **einfach** und **transparent**.
2. Die Zentralbank hat die **Geldmenge vollständig unter direkter Kontrolle**. Dies ermöglicht eine wirksame Steuerung der Geldmenge und einen verstetigten Geldfluss.
3. **Banken sind anderen Unternehmen gleichgestellt** und können sich Geld für spekulative Investments nicht mehr selbst schaffen. Dadurch wird **Spekulationsblasen vorgebeugt**.
4. **Girokonto-Guthaben** und der **Zahlungsverkehr** sind **vor Bankpleiten geschützt**, sodass Banken nicht mehr vom Staat gerettet werden müssen.
5. Die **Verknüpfung von Geld und Schulden ist aufgelöst** und der Zwang zum Wachstum abgemildert.
6. Der **Gewinn aus der Geldschöpfung kommt** vollständig den öffentlichen Haushalten und damit der **gesamten Gesellschaft zugute**.
7. Die **Staatsschulden** werden durch die Umstellung auf Vollgeld in wenigen Jahren **stark reduziert**.



**International Movement
for Monetary Reform**

(internationalmonetaryreform.org)

Über uns

Monetative e.V. wurde 2012 in Berlin als **gemeinnützige Geldreformbewegung** gegründet.

Wir sind Teil einer internationalen Bewegung (internationalmonetaryreform.org) und setzen uns für eine **Vollgeldreform** ein, um ein **stabileres, gerechteres und nachhaltigeres Geldsystem** zu erreichen.

Wir klären über die Funktionsweise des aktuellen Geldsystems auf und verbreiten die Vollgeldidee durch vielfältige Aktivitäten:

- Wir organisieren **Vorträge, Workshops, Tagungen** und **Infoabende**.
- Wir fördern den **Austausch** und die **Vernetzung** mit Wissenschaftlern, Journalisten, Politikern und Verbänden.
- Wir betreiben eine informative **Homepage** und veröffentlichen regelmäßig einen **Newsletter**.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Monetative e.V.

Merseburger Straße 14,

10823 Berlin

mail@monetative.de

www.monetative.de

Flyer Version: 3.1

Spendenkonto:

IBAN: DE86 430 609 671 137 080 800

BIC: GENODEM1GLS (GLS Bank)

Monetative

Vollgeld

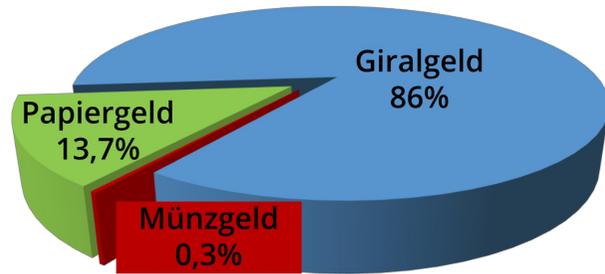
Warum wir eine neue Geldordnung brauchen



Kritik am jetzigen Geldsystem

Der Aufbau und die Funktionsweise des heutigen Geldsystems sind kaum bekannt. Die meisten Menschen glauben, dass allein die Zentralbank Geld in Umlauf bringt und dass Banken dieses Geld lediglich weiterverleihen. Diese Darstellung trifft jedoch nicht zu.

Je nach Land wird **80 bis 97% der Geldmenge von den Banken selbst geschaffen**, nämlich das gesamte Geld auf Girokonten („Giralgeld“). Neues Geld entsteht immer dann, wenn Banken Kredite vergeben oder Vermögenswerte aufkaufen.



Geldanteile im Eurosystem, Januar 2016
Quelle: EZB Monetary Financial Statistics.

Diese weitgehend unkontrollierte private Giralgeldschöpfung ist nicht gesetzlich geregelt und eine der Hauptursachen für die **steigende öffentliche und private Verschuldung, überschießende Konjunkturausschläge, Spekulationsblasen und wiederkehrende Finanzkrisen**.

Derweil profitieren die privaten Banken durch ihre Giralgeldschöpfung von außerordentlichen Gewinnen und Privilegien.

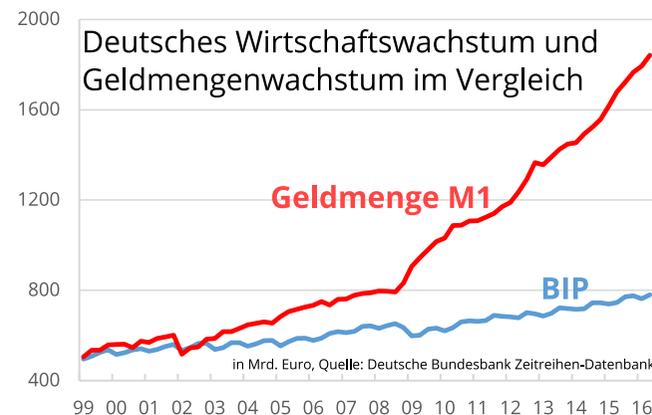
Die Vollgeldreform

Eine nachhaltige Finanz- und Realwirtschaft braucht eine stabile Geldordnung!

Deshalb setzen wir uns dafür ein,

- dass die **private Geldschöpfung der Banken beendet** wird.
- dass das **vollständige Geldschöpfungsmonopol der Zentralbank** zukommt und diese zu einer vierten Staatsgewalt - zur „Monetative“ - weiterentwickelt wird.
- dass **neues Geld zins- und tilgungsfrei durch öffentliche Ausgaben in Umlauf kommt**, die von Parlamenten und Regierung beschlossen werden. Die Entscheidungen über die Geldschöpfung und die Geldverwendung wären somit voneinander getrennt und möglicher Missbrauch wäre verhindert.

Vor gut 100 Jahren wurde den Banken in Europa aus guten Gründen das Recht entzogen, eigene Banknoten zu drucken. Heute ist eine vergleichbare Reform für das elektronische Giralgeld notwendig.



Auswirkungen der Vollgeldreform

Durch die Vollgeldreform wird das bisher von den Banken geschöpfte Giralgeld unter öffentliche Kontrolle gebracht und dem Bargeld gleichgestellt.

Nur noch die Zentralbank darf neues Geld schöpfen, das dann den öffentlichen Haushalten zugutekommt und somit zum Abbau von Staatsschulden oder zur Finanzierung von Infrastruktur beiträgt. Guthaben auf Girokonten sind dann so sicher wie Münzen und Banknoten und vor Bankpleiten geschützt.

Die Geldschöpfung läuft dann so ab, wie es sich die meisten Bürger und Experten heute fälschlicherweise vorstellen. **Banken werden zu reinen Vermittlern von Ersparnissen** an Kreditnehmer und müssen sich Geld erst besorgen, bevor sie es ausgeben oder weiterverleihen können.

Die Vollgeldreform führt zu einer Verstaatlichung des Geldes, nicht zu einer Verstaatlichung der Banken. Die Banken haben als Kreditgeber eine wichtige Funktion im Wirtschaftsleben und sollen diese auch weiterhin erfüllen. Die wichtige Aufgabe der Geldschöpfung liegt allein bei der Zentralbank. Sie ist im Gegensatz zu den Geschäftsbanken ausschließlich gesellschaftlichen Zielen verpflichtet.

Die Zentralbank ist dann in ihrem Handeln, ähnlich den Gerichten, unabhängig von Weisungen der Regierung sowie von privaten Interessen. Sie ist jedoch anders als heute an einen gesetzlichen Auftrag gebunden und rechenschaftspflichtig gegenüber Parlament und Öffentlichkeit.